



**AUFRUF ZUR TEILNAHME AN
«DEMOKRATIE BRAUCHT RÜCKGRAT»
mit Unterstützerliste**

Vor dreißig Jahren erlangten wir gemeinsam die Einheit in Freiheit. Voraussetzung dafür war die Friedliche Revolution des Herbstes 1989, an der auch viele Menschen hier bei uns in Dresden entscheidenden Anteil hatten. Wir sind stolz darauf, dass es uns nach einem Jahrhundert des Krieges und der Unfreiheit gelungen ist, auf friedlichem und demokratischem Wege unseren Platz in der Mitte Europas zu finden.

Dies war für viele mit gewaltigen Veränderungen verbunden. Nicht alle Träume des Herbstes 1989 gingen in Erfüllung. Dies führte bei manchen zu Enttäuschung und Frust, zur Abkehr von Demokratie und Pluralismus. Dennoch können persönliche Enttäuschungen und weiterhin offene gesellschaftliche Herausforderungen kein Anlass für antidemokratische, menschenfeindliche und rechtsextreme Taten und Gewalt sein. Insbesondere PEGIDA hat mit der zunehmenden Radikalisierung zum Rechtsextremismus Schaden an der politischen Kultur, den Einstellungen zu Demokratie und Rechtsstaat und dem friedlichen Miteinander unserer Stadt verursacht.

Am 25. Oktober jährt sich die Gründung von PEGIDA zum sechsten Mal. Seit ihrem Bestehen verwandeln ihre Organisatoren Unsicherheit und Angst zu Hass und Verachtung. Dies wird niemals ein Fundament für die Zukunft sein.

Wir übernehmen als Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für unsere Stadt und ein respektvolles Miteinander. Wir sind als Bürgen des Grundgesetzes angehalten, sein Versprechen von Würde und Freiheit mit Leben zu füllen. Die Unverletzlichkeit des Gegenübers ist eine Pflicht voreinander und füreinander. Es verbindet uns im Bewusstsein um unsere Vergangenheit für eine bessere Zukunft.

Wir rufen die Dresdnerinnen und Dresdner auf, mit uns am Sonntag, dem 25. Oktober, ab 13.30 Uhr auf dem Altmarkt an der Kundgebung «Demokratie braucht Rückgrat» teilzunehmen.

Demonstrieren Sie durch Ihre Teilnahme, dass es in unserer Stadt viele Menschen gibt,

- die für eine wertschätzende Debattenkultur stehen;
- die sich eine Stadtgesellschaft wünschen, die nicht ausgrenzt, sondern einbindet;
- die eine offene Gesellschaft als unabdingbar für unseren Wohlstand und wirtschaftlichen Erfolg anerkennen;
- die sich für Dresdens Identität einsetzen: eine weltoffene Stadt der Kunst, Kultur und Wissenschaft;
- und die mit bürgerlichem Gemeinsinn ein gesellschaftliches Miteinander anstreben.

Es liegt an uns, als Bürgerschaft Dresdens klar Position zu beziehen. Wir treten öffentlich für die Werte unserer Demokratie ein.

Zeigen wir Haltung für Dresden: Demokratie braucht unser Rückgrat!

Erstunterzeichner:

CDU Kreisverband Dresden
FDP Kreisverband Dresden
Sächsische Bibliotheksgesellschaft e. V.

Unterstützerliste:

Gerhart Baum (FDP), Bundesminister a. D.
Christoph Blödner (FDP), Stadtrat
Anja Bohländer (CDU), Mitglied des Kreisvorstandes
Dr. Achim Bonte, Generaldirektor SLUB
Prof. Dr. Thomas Bürger, Vorstandsvorsitzender Sächsische Bibliotheksgesellschaft e.V. (SäBiG)
Conrad Clemens (CDU), Staatssekretär (P)
Alexander Dierks MdL (CDU), Generalsekretär der Sächsischen Union
Andrea Dombois MdL (CDU), 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages
Jan Donhauser (CDU)
Liane Drößler, stv. Vorsitzende der Sächsischen Bibliotheksgesellschaft e.V. (SäBiG)
Peter Flaske (CDU), Vorsitzender des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Sachsen
Ingo Flemming MdL (CDU)
Ordinariatsrat Diakon Dr. Daniel Frank, Leiter des Katholischen Büros Sachsen
Holger Hase (FDP), Stadtrat und Kreisvorsitzender der FDP Dresden
Christian Hartmann MdL (CDU)
Eric Hattke, Geschäftsführer der Sächsischen Bibliotheksgesellschaft e.V. (SäBiG)
Torsten Herbst MdB (FDP)
Lutz Hoffmann (CDU), Stadtbezirksbeirat

Michael Hurshell, Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Dresden
Viola Klein, Unternehmerin und Honorarkonsulin
Barbara Klepsch MdL (CDU)
Axel Köhler, Rektor der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
Michael Kretschmer MdL (CDU), Landesvorsitzender der Sächsischen Union
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP); Bundesjustizministerin a. D.,
Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein - Westfalen
Dr. Thomas de Maizière MdB (CDU), Bundesminister a. D.
Robert Malorny (FDP), Stadtrat
Dr. Jürgen Martens MdB, Staatsminister a. D.
Viola Martin-Mönnich (FDP), Stadtbezirksbeirätin
Philipp Maurer (CDU), Pressesprecher der CDU Dresden
Martin Modschiedler MdL (CDU)
Frank Müller-Rosentritt MdB (FDP), Landesvorsitzender der FDP Sachsen
Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen, Präsident der Dresden International University
Christian Piwarz MdL (CDU)
Dr. Markus Reichel (CDU), Kreisvorsitzender der CDU Dresden
Gunda Röstel, Geschäftsführerin Stadtentwässerung Dresden GmbH
Lars Rohwer MdL (CDU)
Stefan Scharf (FDP)
Mario Schmidt (CDU), Stadtrat
Dr. Michael Scholles, Schatzmeister der Sächsischen Bibliotheksgesellschaft
e.V. (SäBiG)
Johannes Schwenk (CDU), Kreisvorsitzender der Jungen Union (JU) Dresden
Dr. Christian Striefler, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen
gemeinnützige GmbH
Anke Wagner (CDU), Stadträtin
Martin Walther (FDP)
Marco Wanderwitz MdB (CDU)
Katharina Wolf; Landesvorsitzende der Europa-Union Sachsen e.V.,
Ronald Zenker, Vorstandssprecher des CSD Dresden e.V.

84TIL - Zentrum für urbane Kunst und Kultur
Europäische Bewegung Sachsen e.V.
Dresden Monarchs e.V.
FemMit Konferenz
Frauen Union, Kreisverband Dresden
Jungliberale Aktion Sachsen & Dresden
Junge Union Dresden
Liberaler Hochschulgruppe (LHG) Dresden
Paneuropa-Union, Landesverband Sachsen
Projekt „Café Hoffnung“ der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen
Tourismusverband Dresden e.V.
Verband deutscher Unternehmerinnen Sachsen/Sachsen-Anhalt